



EVANGELISCHE
LYDIAGEMEINDE
FRANKFURT AM MAIN

Feb | März
2025

Gemeindezeitung



Foto: www.freept.com

Prüft alles und behaltet das Gute!

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Gute Geister - Schlechte Geister
- Mutig-stark-beherzt
- Einladung in Lydias Haus

RAUM GEBEN

- Personalveränderung im Pfarrteam
- Benefizkonzert LaCappella
- PrüfungsSegen

LEBEN TEILEN

- fasten & teilen
- Weltgebetstag 2025
- Da war einer...

Gute Geister – Schlechte Geister



Das Jahr ist noch nicht alt, und für's neue Jahr gibt es eine Botschaft für einen echten Neuanfang.

„Prüft alles, und das Gute behaltet“. Alles? Das ist viel.

Muss ich jetzt bei jeder Sorte Butter, die es beim Rewe im Angebot gibt, zugreifen, um heraus zu finden, ob es das Beste ist? Ist es ein Ratgeber für den Umgang mit Social Media? Letz-

teres schon eher, zumindest wenn es um Inhalte gehen, die einen mitreißen – oder zumindest darauf angelegt sind. Blickt man in den Zusammenhang des Textes, wird deutlicher, worum es bei „Allem“ geht, und zwar um „prophetische Rede“, also um das, was man zu Zeitgeschehen sagt, weil man vom Heiligen Geist ergriffen ist, oder das zumindest denkt. Jeder, der sich zum politischen Geschehen äußert, zur Nutzung von Social Media oder der Beziehung der eigenen Kinder, weil er denkt, da kann er aus seinem Glauben heraus etwas Wichtiges sagen, übt prophetische Rede. Dazu gehört beim Heiligen Geist natürlich ein „Begeistert sein“, also wenn man von etwas ergriffen ist, und das einen nicht loslässt, wenn man sich ergreifen lässt und die Gedanken weiter geben will.

Wir sind manchmal ergriffen von einem Theaterbesuch, von einem Gespräch, von einem Gottesdienst, von einer Idee, die uns nach einem Tag Auszeit kommt, wollen anderen davon erzählen. Wer begeistert von etwas ist, der will das anderen mitteilen, andere anstecken von der Begeisterung. Das kann übrigens negativ wie positiv sein. Wer sich vom Rachedenken begeistern lässt, kann daraus erst einmal Energie ziehen, und eine Zeit lang kann das sogar helfen, aus einer eigenen Ohnmachtserfahrung heraus zu kommen. Auf Dauer wird sich diese Begeisterung negativ auswirken, wird einen herunterziehen. Bei manchen begeisterten Gedanken lohnt es sich, auch wieder loszulassen. Andere stecken an, wirken Gutes.

„Prüft alles, und das Gute behaltet.“

Tatsächlich geht es um das, was Menschen begeistert sagen, anderen mitteilen wollen. Der Satz richtet sich an die junge Gemeinde in Thessaloniki. Und jung ist hier richtig, es ist eine der ältesten Gemeinden, als Paulus diesen Satz schreibt, gibt es noch keine schriftlich verfassten Evangelien, kein Neues Testament, dieser Brief, in dem der Satz steht, ist einer der ältesten neutestamentlichen Schriftstücke. Die Menschen in der jungen Gemeinde haben sich von dem, was ihnen von Jesus erzählt wurde, begeistern lassen. Sie beschäftigten sich damit, überlegten, was das für sie hieße, im Sinne Jesu zu leben. Immer wieder hatte jemand eine neue Idee – und, anders als bei uns heute, gab es keine Traditionen, kein christliches Regelwerk, keine Veranstaltungen, die man schon immer so gemacht hatte. Wie nun die vielen Ideen, die aufkamen, einordnen? „Prüft alles, und behaltet das Gute“. Alles sollte eine Chance haben. Aber nicht alles sollte bleiben. Denn auch wenn BeGEISTERung drinsteckt, ist manches bei Lichte besehen vielleicht doch nicht so gut. Heiliger Geist ist, wenn es mit dem Wirken Jesu übereinstimmt. Also mit dem, der Menschen liebte, das Schwache stärkte, sein Herz für andere Menschen öffnete. Vielleicht zogen die Menschen in Thessaloniki aber auch die Schriften hinzu, auf die Jesus sich berief. „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.“, steht zum Beispiel in Micha 6: „Halte dich an Gottes Weisung, sei menschlich zu deinen Mitmenschen und lebe in steter Verbindung mit deinem Gott!“ Gemeinsam und demokratisch wird geprüft, ob wirklich ein guter, ein heiliger Geist in den Ideen der Menschen steckt. Und was dieser Prüfung nicht standhält, das kann man auch loslassen. Ich denke, wenn man gemeinsam überlegt, wie christliches Leben aussieht, ist das eine gute Methode. Denn wie man christlich lebt, muss ja immer wieder neu überprüft werden. Auch wenn die Kirche inzwischen 2000 Jahre alt ist, die Zeiten und damit die Umstände ändern sich, und die Herausforderungen sind immer wieder neu. „Prüft alles und das Gute behaltet.“

Also könnte es doch Social Media sein, Politische Inhalte, all das, was zum Zeitgeschehen gesagt wird, alles, von dem andere uns begeistern wollen. Vielleicht steckt etwas Gutes drin, heiliger Geist, etwas, das Gottes Liebe unter uns greif-



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten
usw. finden Sie auf der Rückseite.

bar macht, Schwache schützt, Leben feiert. Vielleicht auch
nicht, dann muss man es nicht behalten.

Ihre Pfarrerin Katja Föhrenbach

Foto: Dagmar Brunk



Grafik: Eva Jung

Probeweise...

...in jeder Person Gott sehen. Einen geheimen Wunsch aufschreiben. Etwas tun, was Dir Angst macht. Eine Nacht im Wald verbringen. Jemanden berühren. Allein verreisen. Etwas ernst nehmen, was Dir lächerlich erscheint. Das Auto 6 Tage (6 Wochen/6 Monate) stehen lassen. Das „un“ in unmöglich streichen. Einer Versuchung ins Auge sehen. Basilikum-Eis probieren. Jemanden um Rat fragen. Die Bibel lesen. Ein Parteiprogramm lesen. Eine feste Meinung überdenken. Ins kalte Wasser springen. Dir jeden Tag (jede Woche/jeden Monat) eine Aufgabe stellen. Etwas tun, was sich albern anfühlt. Freundlich mit Dir sein. Dich im Zweifel fragen: bringt es mehr Liebe in die Welt?

©editionAhoi

KirchentagsSonntag „mutig, stark, beherzt“

Am **16. Februar** sind alle Gemeinden bundesweit eingeladen, den KirchentagsSonntag zu feiern und sich auf den kommenden Kirchentag in Hannover einzustimmen. Der Gottesdienst will neugierig machen, informieren und für den Kirchentag beten. Und natürlich versprüht er ein Stück Kirchentags-Flair. Bei uns sind die Sängerinnen Ulyana Gräf und Sandra Hechler aus der Gemeinde mit dabei. Außerdem wollen wir die neue Koordinatorin des Treff-

punkt Lydia, Debora Huang, offiziell begrüßen und für ihre Aufgabe segnen. Den Gottesdienst leitet Pfarrer Holger Wilhelm.

Holger Wilhelm



Einladung im Nachbarschaftsraum „in das Haus der Lydia“

Unsere Lydiagemeinde lädt unsere neuen Nachbargemeinden Nordwest und Riedberg zu einem besonderen Abendgottesdienst ein. Thema ist die Geschichte der Purpurchandlerin Lydia (Apostelgeschichte 16,9-15). Wir laden in unser „Haus der Lydia“ ein und stellen unsere Namenspatronin vor. Lydia lebte in Philippi/Makedonien, hörte dort Paulus bei seinem ersten Besuch in Europa predigen, und „ihr tat der Herr das Herz auf“, so dass sie sich taufen ließ. Es ist die erste christliche Taufe in Europa, von der wir wis-

sen. Von da an war Lydias gastfreundliches Haus der Mittelpunkt der Gemeinde.

Der Gottesdienst im Gemeindehaus Graebestraße beginnt am **Sonntag, 23. Februar, um 18.00 Uhr**. Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pfarrer Holger Wilhelm gestalten ihn. Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Glas Wein oder Saft ein.

Holger Wilhelm

Brot für die Welt-Gottesdienst stellt Fußball-Projekt in São Paulo vor



Am **16. März** ist „Brot für die Welt-Gottesdienst“. In ihm wird das Projekt „Fußball als Schule für das Leben“ von Brot für die Welt vorgestellt.

Es geht um Kinder und Jugendliche, die in einem Straßenfußball-Projekt in São Paulo Fairness, Respekt und Eigenverantwortung erlernen. So entkommen sie dem Teufels-

kreis von Armut und Gewalt. Der Gottesdienst im Gemeindehaus Hausen beginnt um 11.00 Uhr. Danach bleiben wir zu einem einfachen Essen zusammen. Die Vorbereitung übernehmen Pfarrerin Katja Föhrenbach und ein kleines Team. Natürlich sammeln wir Spenden für dieses Projekt. Informationen dazu finden sich unter dem nebenstehenden QR-Code.

Holger Wilhelm

Foto: Florian Kopp/Brot für die Welt



Einführung des Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum

Seit Anfang dieses Jahres sind in den Nachbarschaftsräumen Pfarrpersonen, hauptamtliche Kirchenmusik und Gemeindepädagogik in Verkündigungsteams zusammengefasst. Für unseren Nachbarschaftsraum mit den Gemeinden Lydia, Nordwest und Riedberg findet am 30. März ein feierlicher Einführungsgottesdienst für das Verkündigungsteam statt. Prodekanin Stefanie Brauer-Noss wird

dabei sein und die Predigt halten. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt.

Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche Cantate Domino (Ernst-Kahn-Straße 14 in der südlichen Nordweststatt – gut zu erreichen über Praunheim / Buslinie 60).

Holger Wilhelm



Sonntag, 02.02. - Letzter Sonntag n. Epiphania

11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst mit Kita Maykäfer

Pfarrerin Katja Föhrenbach & Kita-Team

Kollekte: Kitas Blätterdach, Maykäfer und Weltentdecker

Mittwoch 05.02.

10.30 Uhr Altenzentrum Santa Teresa

Gottesdienst im Pflegeheim

Pfarrer Holger Wilhelm

Samstag, 08.02.

18.00 Uhr ONLINE

Zoom Gottesdienst

Einwahl über www.lydiagemeinde.de

Sonntag, 09.02. - 4. Sonntag v. d. Passionszeit

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Stiftungsfond DiaDem

Sonntag, 16.02. – Septuagesimae



10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

KirchentagsSonntag, anschließend Kirchencafé

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Christoffel Blindenmission

Sonntag, 23.02. – Sexagesimae

18.00 Uhr Gemeindehaus Graebestraße

Gottesdienst zu Lydia

Pfarrerin Katja Föhrenbach & Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

Freitag, 28.02.

16.00 Uhr Pflegeheim Praunheim

Gottesdienst im Pflegeheim

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 02.03. - Estomihi



11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst, anschließend Kirchencafé

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in Lydia

Freitag, 07.03. - Weltgebetstag

18.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Weltgebetstags-Team

Kollekte: WGT Cookinseln

18.00 Uhr Wichernkirchsaal

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Weltgebetstags-Team

Kollekte: WGT Cookinseln

>> Nähere Informationen siehe Seite 12 <<

Samstag, 08.03.

18.00 Uhr ONLINE

Zoom Gottesdienst

Einwahl über www.lydiagemeinde.de

Sonntag, 09.03. – Invokavit

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Klassischer Gottesdienst "fasten & teilen"

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: fasten & teilen

Mittwoch 12.03.

10.30 Uhr Altenzentrum Santa Teresa

Gottesdienst im Pflegeheim

Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 16.03. – Reminiszenz

11.00 Uhr Gemeindehaus Hausen

Brot für die Welt Gottesdienst, anschließend Mittagessen

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 23.03. – Okuli

18.00 Uhr Wichernkirchsaal

Zwischen "Himmel und Erde" - "fasten & teilen"

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: fasten & teilen

Freitag, 28.03.

16.00 Uhr Pflegeheim Praunheim

Gottesdienst im Pflegeheim

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 30.03. – Lätare

11.00 Uhr Ev. Kirche Cantate Domino

Einführungsgottesdienst Verkündigungsteam NBR

Pfarrteam des Nachbarschaftsraums

Kollekte: Haus Heliand

Bitte beachten Sie, daß unsere Kirchen auf maximal 15° C temperiert sind. Bei Bedarf liegen Decken zur Nutzung aus. Möchten Sie für den Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.



„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Diese Worte aus der Jahreslosung 2025 begleiten uns durch das neue Jahr und laden uns ein, in einer Zeit des Wandels das Wesentliche zu bewahren. Auch bei uns in der Lydiagemeinde stehen Veränderungen an, wenn wir künftig mit den Kirchengemeinden Riedberg und Nordwest im Nachbarschaftsraum zusammenarbeiten. Doch trotz der notwendigen Veränderungen soll unsere Gemeinde weiterhin ein Ort sein, an dem Glaube und Miteinander im Mittelpunkt stehen. Es ist wichtig, das „Gute“ zu bewahren, das uns ausmacht: die herzliche Begegnung, das Teilen von Glauben und Hoffnung und die Unterstützung füreinander und für andere.

Dies alles wäre ohne die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde nicht möglich. Deshalb möchte ich im Namen des Kirchenvorstands Ihnen allen danken, die unsere Gemeinde lebendig machen. Ihr Engagement ist unverzichtbar: Ob bei unseren diakonischen Angeboten, der Seniorenarbeit, in der Kirchenmusik, der Gemeindezeitung, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, den verschiedenen Gottesdiensten und Festen und vielen anderen Gelegenheiten – ohne Ihre ehrenamtliche Arbeit könnten wir vieles nicht tun. Sie sind es, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft die Lydiagemeinde zu einem Ort machen, wo alle willkommen sind.

Auch in Zukunft soll die Lydiagemeinde der Ort bleiben, an dem wir uns zu Hause fühlen, wo wir Gemeinschaft erleben. Deshalb wollen wir als Kirchenvorstand so viel „Gutes“ wie möglich erhalten. Damit das gelingen kann, brauchen

wir weiterhin das Engagement jedes und jeder Einzelnen. Ohne eine breite Unterstützung aus der Gemeinde werden wir manches Angebot nicht mehr aufrechterhalten können. Deshalb freuen wir uns über jede und jeden, der sich einbringen will.

Die Arbeit im Nachbarschaftsraum mag neue Herausforderungen mit sich bringen, doch die gemeinsame Grundlage bleibt: Unsere Lydiagemeinde soll immer eine Heimat für uns alle bleiben.

Mit herzlichem Dank und besten Wünschen für das neue Jahr

Ihre Antje Lah

Vorsitzende des Kirchenvorstands



Foto: gemeindebriefevangelisch.de / plasmann

Personalveränderungen im Pfarrteam

Ab März wird es eine weitere Änderung im Stellenplan in unserer Gemeinde und im Nachbarschaftsraum geben: Ich werde mit halber Stelle im Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach für das MainSegen-Projekt arbeiten. Ich freue mich sehr, in Zukunft für die Begleitung von Menschen durch Segensangebote in den beiden Städten am Main zuständig zu sein, sowohl auf organisatorischer als auch auf gottesdienstlicher und seelsorgerlicher Ebene. Gleichzeitig bin ich glücklich darüber, weiterhin mit einer halben Stelle in der Gemeinde vor Ort als Pfarrerin tätig zu sein. Durch die Kürzung der Stelle haben wir den Stellenplan für den

Nachbarschaftsraum umgesetzt, in Zukunft begleiten wir mit 4,5 Pfarrstellen die Gemeinden Lydia, Nordwest und Riedberg. Mit der Teilung von Stellen habe ich schon seit der Stellenkürzung der damaligen Wicherngemeinde Erfahrung. Welche Zuständigkeiten in den verschiedenen Arbeitsgebieten sich ändern, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten im Verkündigungsteam besprechen und veröffentlichen.

Herzliche Grüße

Katja Föhrenbach

Benefizkonzert von LaCappella

Seit 1997 ist das Chorprojekt LaCappella in Friedrichsdorf zur mittlerweile größten Organisation für singende junge Leute im Hochtaunuskreis angewachsen. Zu uns kommt das reine Frauen-Ensemble LaCappella 2.0, das seit 2006 unter Leitung von Veronika Bauer schon mehrere Preise gewonnen hat.

Im Programm am Weltfrauentag werden sich Stücke von Komponistinnen wiederfinden. Die Musik führt abwechslungsreich durch verschiedene Sprachen von Klassik bis Moderne, von Acappella bis Body Percussion. LaCappella will Freude und Hoffnung transportieren.

„Wir wollen mehr als nur ein Lächeln in die Gesichter zaubern“, sagt Jenny Hoffart, die das Konzert vermittelt hat. Sie arbeitet am Nordwestkrankenhaus in der Onkologie und möchte ihre beiden Leidenschaften zusammenbringen: Ihre Arbeit und die Musik im Ensemble. Die Nähe zum Krankenhaus ermöglicht es Patient:innen, Angehörigen, Ärzt:innen und Mitarbeitenden der Onkologie, mit dabei zu sein.

Holger Wilhelm



Foto: Helge Krückenberg

Personen der Kirchenmusik in Lydia

In einer neuen Serie wollen wir Ihnen die leitenden Musiker*innen aus unserer Kirchengemeinde vorstellen. Den Anfang macht **Michaela Schwalb**.

Wie lange sind Sie schon in der Kirchenmusik tätig?

Das Blockflötenensemble hier in der Gemeinde leite ich seit 10 Jahren. Insgesamt bin ich aber schon etwa 25 Jahre in der Kirchenmusik tätig.

Welche Instrumente mögen Sie am meisten?

Mein Lieblingsinstrument ist die Blockflöte. Ich kann sie in fast jedem Zustand spielen - ob es mir gut oder schlecht geht. Sie klingt schön und man kann sie überall hin mitnehmen.

Meine Mitspielerinnen in Flauto plus sind vom Alter und Spielniveau sehr unterschiedlich. Man muss alle irgendwie unter einen Hut bringen und am Ende ein vernünftiges Ergebnis erzielen. Das ist immer wieder eine Herausforderung, der ich mich sehr gerne stelle.

Was bedeutet für Sie Musik in einer Kirchengemeinde?

Musik lässt sich zum Lob Gottes einsetzen und bedeutet für mich Gemeinschaft - wenn ich beispielsweise mit meinem Ensemble probe oder wir zusammen auftreten. Im Gottesdienst darf Musik nicht fehlen. Sie ist zwischen den gesprochenen Teilen und Gebeten das verbindende Element. Wenn der Gemeindegesang ohne Begleitung ist, wird es schwierig.

Was wünschen Sie sich für die Kirchenmusik der Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass die Kirchenmusik in der Gemeinde lebendig bleibt und weiterhin Unterstützung findet. Musik soll die Menschen berühren.

Das Interview führte Michaela Blüchardt-Schmehl

Mittwoch, 05.02., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte
"Winterträume"

Wolfgang Hess – Klavier

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Mittwoch, 05.03., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte
"Albert Schweitzer"

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher und

Martina Suchomel – Texte

Samstag, 08.03., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Benefizkonzert von LaCappella

Leitung: Veronika Bauer

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Forschungsarbeit in der Onkologie wird gebeten.



Mittwoch, 02.04., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte
"Sehnsucht"

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher, Karin

Ripper und Michaela Schwalb – Texte



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de / pfeifer



Kirchenmusikerin
Michaela Schwalb

Foto: Michael Buschmann



Flohmarkt "Rund ums Kind"

Im Gemeindehaus Alt-Hausen 3 findet am **22.03.2025** von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr wieder ein Flohmarkt für Kinderkleidung (Größe 50 bis 182, Frühjahrs- und Sommerbekleidung), Bücher und Spielsachen statt.

Anmeldegebühr:
1 Tisch 10 € / 2 Tische 15€, sowie ein selbstgebackener Kuchen.

Anmeldung bitte per eMail an kinderkleiderflohmarkt@lydiagemeinde.de.

Da die Tischanzahl begrenzt ist, entscheidet der Anmeldezeitpunkt über die Platzvergabe.

Weitere Infos erhalten Sie vom Organisationsteam mit der Anmeldebestätigung.

Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Getränken zu günstigen Preisen gesorgt!

Brigitte Spiegel und das Flohmarkt-Team
Foto: pixabay / alexas fotos

Baby-Kirchen-Lieder



Seit fast einem Jahr bietet die Lydiagemeinde ein Baby-Kirchen-Lieder-Singen an. Dies ist für Kinder von 0-18 Monaten mit Mama, Papa, Oma, Opa oder einer anderen Bezugsperson sowie für Schwangere. 30 Minuten wird miteinander gesungen und in Klang- und Bewegungswelten eingetaucht. Dazu gehören einfache neue Lieder für die Kleinen genauso dazu wie altbekannte Kirchenlieder. Im Anschluss ist Zeit für eine Tasse Kaffee oder Tee und Kekse.

Baby-Kirchen-Lieder findet dienstags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Wichernkirchsaal, Pützerstr. 96a statt und wird angeleitet von Renata Roth. Bitte meldet Euch spätestens bis zum Abend vor dem jeweiligen Dienstag kurz per Mail katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de an und bringt eine Krabbeldecke oder Yogamatte mit.

Katja Föhrenbach



Trompete, Bushaltestelle, ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard, Pelikan

Grafik: gemeindebrief.evangelisch.de



Gutes bewahren

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
Die Jahreslosung aus 1. Thessalonicher 5,21 lädt uns dazu ein, Dinge kritisch zu hinterfragen und das Wertvolle zu bewahren. Diese Haltung prägt auch die Arbeit des Evangelischen Jugendwerks (EJW). In unseren Angeboten und Fahrten ist es uns wichtig, den Teilnehmenden Raum zu geben, Erfahrungen zu machen, nachzudenken und eigene Entscheidungen zu treffen. Unsere Freizeiten, wie die Fahrten in den Sommerferien, sind eine besondere Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, neue Perspektiven zu entdecken und sich mit Fragen des Lebens und Glaubens auseinanderzusetzen. Dabei prüfen wir immer wieder, was den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht und wie wir das Gute – wie tragende Gemeinschaft, Freude am

Glauben und sinnvolle Aktivitäten – weitergeben können. Auch in unseren wöchentlichen Angeboten vor Ort in Frankfurt geht es darum, jungen Menschen Raum zur Entfaltung zu geben. Wir setzen auf bewährte Formate wie Gruppenstunden und Gottesdienste, entwickeln aber auch Neues, um aktuelle Herausforderungen zu meistern. Die Jahreslosung erinnert uns, dass auch wir selbst als Mitarbeitende immer wieder prüfen dürfen, was in der Arbeit sinnvoll ist und was wir ändern oder verbessern können. Indem wir das Gute bewahren und bewusst weitergeben, möchten wir jungen Menschen eine Grundlage für ihr Leben mitgeben – geprägt von Vertrauen, Hoffnung und Gottes Liebe.

Jasmin Heldmann

ÖKUMENISCHES GEMEINSCHAFTSPROJEKT WÜRTTEMBERG

PrüfungsSegen

Lass kurz los:

Deine Vorbereitungen,
den Stoff, den du gebüffelt hast,
die Fragen, die noch offen sind,
das mulmige Gefühl im Bauch.
Lass los.

Gott ist jetzt da.

Hier.

In diesem Moment.

Hier bei dir.

„Ich sehe dich“,

flüstert Gott dir ins Ohr.

„Ich kenne dich.“

„Ich hab' dich lieb.“

„Und ich will dich segnen.“

Was auch passiert

in den nächsten Tagen und Wochen,
Gott begleitet dich mit seinem Segen.

Keine Angst, keine Frage,

keine Antwort, kein Blackout,

keine Note kann daran etwas ändern.

Gott sagt zu dir:

Sei mutig und entschlossen!

Hab keine Angst

und lass dich

durch nichts erschrecken!

Denn ich, der Herr, Dein Gott,

bin bei dir, wohin du auch gehst.

Amen

Text & Grafik prüfungssegens.de

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 10 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

LYNK Kinder- und Jugendtreff

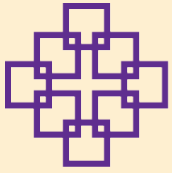
Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt

069 76 42 38

lynk@lydiagemeinde.de

Instagram: lynk_praunheim

SEGEN,
MUT &
Traubenzycker



Religionspädagogische Arbeit in den Kitas

Dreimal im Jahr gehe ich zu einer religionspädagogischen Einheit in die Kita Blätterdach und Maykäfer. Wenn ich einträte, begrüßen mich meistens schon ein paar Kinder auf dem Flur. Ich gehe in die Turnhalle und sortiere mein mitgebrachtes Material: Kerze, Tücher, manchmal Figuren, alles, was ich brauche, um eine kleine Geschichte anschaulich zu machen.

Wenn die Kinder kommen, muss ich erstmal wieder schauen, wer da ist. Bei drei Besuchen im Jahr kann ich mir die Namen der Kinder meistens nicht merken. Geduldig verraten sie mir wieder, wie sie heißen, manche stöhnen auch: „Ich bin doch die Emily!“ Ich stelle mich auch vor, schließlich kennen mich noch nicht alle Kinder. Dann erkläre ich, warum ich da bin: um eine Geschichte von Gott und den Menschen zu erzählen. Ich zünde eine Kerze an und sage: „Wir sind hier und Gott ist hier“.

In unseren evangelischen Kitas gehört religiöse Bildung dazu. Zum einen, damit die Kinder diese Geschichten kennen lernen, einordnen können. Religion ist Teil unserer Gesellschaft, ob man selbst glaubt oder nicht, es hilft, sie zu kennen. Zum anderen, weil sie Werte und Zugänge zum Leben vermitteln. Im letzten Herbst habe ich die Schöpfungsgeschichte erzählt. Die Kinder haben mir geholfen, vorher viele Figuren zusammen zu sammeln: Tiere, die auf und in der Erde leben, Wassertiere und Lufttiere. Zusammen stellen wir die Tiere dann in der Reihenfolge der Geschichte auf die Tücher, die ich für die Erde, für Wasser und die Luft ausgebreitet habe. Die Kinder rufen stolz die Namen der

Tiere hinein, die sie kennen: Adler, Tiger, Schnecke, Maikäfer, auch ein paar Dinos sind mit dabei. Pflanzen, Tiere, Menschen, immer sagt Gott hinterher: das ist gut! Eines der älteren Kinder erzählt, dass die Erde aus dem Urknall entstanden ist. Genau, so erklärt die Physik, warum es unsere Erde gibt. Die Schöpfungsgeschichte ist keine naturwissenschaftliche Erklärung für die Entstehung der Erde, deshalb schließen sich die Evolutionstheorie und sie nicht aus. Was die Kinder aus der biblischen Schöpfungsgeschichte lernen können, ist: alles, was ist, hat seinen Wert. Es ist gut! Die ganze große Vielfalt von Pflanzen, Tieren und Menschen ist gut, und der Mensch ist ein Teil davon. Auch wir Menschen, und damit jedes einzelne Kind, ist so, wie wir gemacht sind, gut. Die biblischen Geschichten haben einen Wert in dem, was sie über das Sein in der Welt und das Miteinander der Menschen erzählen. Für die Kinder kann es eine Stärkung sein und eine Auseinandersetzung mit sich im Zusammenhang mit anderen Menschen. Vor Ostern ging es mit der Geschichte von Jesus in Gethsemane zum Beispiel um Angst und die Frage, was helfen kann, wenn man sich allein fühlt. Immer sind die Geschichten begleitet vom Vertrauen, dass Gott den Menschen Gutes will und ihnen beisteht. Die religionspädagogische Arbeit wird auch nach dem Wechsel der Trägerschaft in den Kitas weiter geführt – und natürlich ist sie durch die Arbeit der Erzieher:innen im Kita-Alltag gegenwärtig.

Katja Föhrenbach



Logo & Foto: Diakonie Hessen



Neue Spendenaktion „fasten & teilen“

Mit Freunden essen, sich austauschen, das Beisammensein genießen. Welch wunderbare Zeit! Soziale Teilhabe und Gemeinschaft sind wichtig für uns und tun uns gut.

Was aber, wenn ein Cafébesuch finanziell nicht drin ist? Eine Einladung ausgeschlagen wird, weil sie nicht erwidert werden kann? Der Kühlschrank zum Ende des Monats gefährlich leer wird? Man sein Obdach verloren hat? Dann ist soziale Teilhabe kaum möglich und das Leben zu meistern, wird zum Problem.

Auch in unserem Gemeindegebiet gibt es leider viele Menschen, denen es so geht. Daher lädt die Lydiage-meinde mit dem gemeinsamen Frühstück und dem Sozialcafé an den gemeinsamen Tisch: sich kostenlos satt essen, Gemeinschaft erleben und eine Lebensmitteltüte für die kommenden Tage mitnehmen. Diese Angebo-

te sind möglich, weil Ehrenamtliche sich engagieren und die Lebensmittel durch Spenden finanziert werden.

Vor zwei Jahren hat die Lydiage-meinde die Aktion „fasten & teilen“ für Lebensmittelspenden ins Leben gerufen. Wir sind sehr dankbar für die vielen Spenden, die uns erreicht und die Angebote ermöglicht haben. In dieser Fastenzeit wird die Spendenaktion nun neu aufgelegt. Sie erhalten einen Spendenbrief mit Informationen über die einzelnen Angebote. Thematisch wird die Spendenaktion mit Gottesdiensten am 09.03. und 23.03. sowie mit Musik und Texte am 05.03. begleitet.

Wir bitten um Ihre Spende, um weiterhin Bedürftigen aus unseren Stadtteilen zu helfen und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Das Spendenteam



Flatterzeit im Palmengarten

MITTWOCH 19.02.25 14.30 - 17.00 UHR

Es flattert wieder im Palmengarten: Im Blüten- und Schmetterlingshaus können wir tropische Schmetterlinge aus nächster Nähe erleben. An der Puppenstation entfalten die aus Costa Rica stammenden Tiere zum ersten Mal ihre Flügel, bevor sie zwischen üppigen Blüten umherfliegen.

Wir treffen uns um 14.30 Uhr gemeinsam am Gemeindehaus in Hausen, um zusammen mit den ÖPNV zum Palmengarten zu fahren. Dort werden wir an einer Führung im Schmetterlingshaus teilnehmen. Und anschließend gemeinsam zurück fahren. Anmeldung bis 13.02. per Mail an treffpunkt@lydiagemeinde.de.

Debbie Huang

Foto: fr / Monika Müller



Energiesparen im Haushalt

MITTWOCH 19.03.25 15.00 - 17.00 UHR

Informationsveranstaltung mit Herrn Antonio Lopez von der Caritas Frankfurt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Debbie Huang

Foto: pixabay / jukka niittymaa

Offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Montag & Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr
Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren
(Außer in den Ferien)

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".

Leitung: Monika Schreil

Yoga

Jeden Mittwoch

10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I

11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II

Leitung: Inge Gorka

Anmeldung über Gemeindebüro

Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwoch-Treff

12.02., 26.02. & 12.03., 26.03.

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch

Anmeldung über 069 - 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team

Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Repair-Café / Offenes Café

13.02. & 13.03., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und

Repair-Café Team

Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielenachmittag für Senior:innen

05.02. & 05.03., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Elke Krenzer

Spieleabend "Brot und Spiele"

14.02. & 14.03., 19.00 Uhr - Graebestraße 2

Leitung: Petra Borowski

Sozialcafé

08.02. & 22.03., 14.00 Uhr - Graebestraße 2

Leitung: Sylvia Herrmann-Boneberger & Team

Gemeindezentrum Standort Hausen
Alt-Hausen 3
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Feier zum Weltgebetstag in Lydia

Die Gemeinde lädt ein zur Feier des Weltgebetstags am **Freitag, 07. März**. Das Thema des ökumenischen Gottesdienstes lautet: „wunderbar geschaffen!“ und kommt von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der kleinen und verstreut liegenden Inseln stellen Psalm 139 ins Zentrum der Feier. Sie wollen den Wundern der Schöpfung nachspüren, die Freude darüber teilen und sehen Gott als Kraftquelle: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Frauen engagieren sich weltweit am Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Mit den Kollekten werden über 100

Partner-Organisationen unterstützt. Für Lydia bereiten Teams den abendlichen Gottesdienst und Feiern vor.

In der **Pützerstraße** beginnt die Feier um **17.30 Uhr** mit Bildern zu Landesinformation.

In der Ev. Kirche in Hausen und im Wichernkirchsaal starten die **Gottesdienste** jeweils um **18.00 Uhr**, im Anschluss gibt es landestypische Gerichte.

Wer mit vorbereiten möchte - gerne im Gemeindebüro melden.



Redaktion

FAMILIENANZEIGEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

LEBEN TEILEN

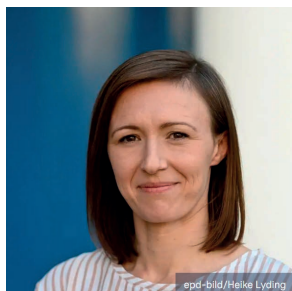
DU BIST
NICHT MEHR DA
WO DU WARST,
DOCH DU BIST
ÜBERALL
WO WIR SIND.

Foto: www.photostock.com





Da war einer...



Alle Jahre wieder blicke ich zurück auf meine Begegnungen am Frankfurter Flughafen, der größten europäischen Außengrenze Deutschlands, mit Menschen auf der Flucht. Und denke an viele, die mir nicht aus dem Kopf gehen.

... Da war eine, die Gospellieder sang, während sie ihre Abschiebung fürchtete. Das gab ihr Kraft, und den anderen auch.

... Da war einer, der auf die Luftverschmutzung in seiner Heimat aufmerksam machte und deshalb brutal verfolgt wurde (und jetzt wieder wird).

... Da war eine, die sehr sauer auf ihren Mann war, weil er ihr sagte, sie würde nach Deutschland direkt einreisen dürfen und dann landete sie bei uns. Sie schimpfte sehr laut am Telefon.

... Da war einer, der es Mädchen ermöglichte zur Schule zu gehen und Fußball zu spielen, und deshalb aus seinem Land gejagt wurde.

... Da war eine, die mit ihren Kindern Mathe und Englisch übte, während sie auf das Gerichtsurteil wartete.

... Da war einer, der seinen vierten Geburtstag in Haft feiern musste und sich über das gespendete Rollkofferchen wie verrückt freute, weil er sich nun vorstellen konnte, auf Reisen und nicht auf der Flucht zu sein.

... Da war einer, der immer umringt war von vielen, weil er unterschiedlichste Sprachen sprach und für alle übersetzte.

... Da war eine, die immer nur ihre Mutter anrufen wollte, und jedes Mal weinten beide am Telefon.

... Da war einer, der unzählige Menschen gerettet und sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt hatte.

... Da war einer, der ein halbes Jahr lang Helene Fischer und Mark Forster gehört hatte, um Deutsch zu lernen. Und jetzt liest er Khalil Gibran und versteht fast alles.

... Da war eine, die sagte mir "Danke, dass du hier stehst und einfach mit mir redest. Sonst würde ich durchdrehen."

... Da war ein fünfjähriges Mädchen, das alle Fingernägel von einer Säure verloren hatte und mit mir trotz Schmerzen Weihnachtssterne bastelte.

... Da war einer, mit dem ich keine gemeinsame Sprache fand, außer der Musik von Metallica und die öffnete uns weite Türen.

... Da war einer, der fror und eine Jacke von mir bekam und sie am nächsten Tag weitergab an eine ihm Fremde, damit sie nicht friert.

... Da war eine, die mir beschrieb, wie sie selbst die Überreste ihres Mannes und ihres Bruders aus dem Massengrab herausholte, um sie würdig bestatten zu können.

... Da war einer, der nichts außer zu seiner Frau wollte und nichts außer seiner Liebe zu ihr ließ ihn durchhalten.

... Da war ein uraltes Ehepaar, das nie woanders war als in der Ukraine, und nun mit einem Koffer in der Hand ein neues Leben in einer für sie fremden Welt beginnen sollte.

... Da war einer, der mir seine Folterspuren nicht zeigen wollte - die ich dokumentieren sollte-, um mich nicht zu traumatisieren.

... Da war ein Kind, das mir ein Origami-Herz faltete und mich so fest drückte, dass mir die Tränen kamen.

... Da war einer, der war blind und begab sich alleine auf die Flucht. Und immer gab es hier Menschen an seiner Seite, die ihn führten und ihm Gesellschaft leisteten, sodass er sich nie verloren fühlte.

... Da war eine, die zum ersten Mal die Bibel las, weil es nichts anderes gab, was sie in ihrer Sprache hätte lesen können. Zusammen lasen wir dann den Psalm 139. Und sie atmete auf und weinte und lachte zugleich bei Vers 5: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

... Da war einer, der mich segnete, bevor er abgeschoben wurde.

Da waren so viele. Die hatten Dinge gesehen, die sie nachts nicht mehr schlafen ließen. Ereignisse, die sie Wochen, Monate und Jahre später noch hörten, sobald es still wurde.

Und alle hatten Angst.

Und die meisten Hoffnung.

Pfarrerin Tanja Sacher



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de / honigschnabel

Christiane Tietz, Nachfolgerin von Volker Jung



Foto: ekhn.de

Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin der EKHN. Die gebürtige Frankfurterin studierte Mathematik und Evangelische Theologie in Frankfurt und Tübingen, promovierte 1999 in Tübingen in Evangelischer Theologie, habilitierte anschließend dort und war ab 2008 Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität in Mainz. 2013 zog es sie in die Schweiz an die Universität Zürich.

Jetzt kehrt Tietz, die sich in ihrer Forschung viel mit Dietrich Bonhoeffer und Karl Barth beschäftigt hat und in ihrer Freizeit gerne wandert und singt, ins Rhein-Main-Gebiet zurück. Die 57-Jährige will einen besonderen Schwerpunkt u.a. auf die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirche legen. Aus eigener Erfahrung hält sie dies für eine besonders wichtige und prägende Zeit für den Glauben, wie sie in ihrer Ansprache vor der Synode betonte. Diese hatte Tietz gleich im ersten Wahlgang mit großer Mehrheit als Nachfolgerin von Volker Jung gewählt, der in den Ruhestand geht.

Michaela Blüchardt-Schmehl

1. WOCHEN:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHEN:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHEN:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHEN:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. WOCHEN:

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHEN:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHEN:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.





Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen, 19.30 Uhr
Stefan Freund
Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe dienstags: Gemeindehaus Hausen, 17.00 Uhr
Stefan Freund
Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläserey

Auferstehungskirche
Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe
Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene
Sven Köllen, sven.koellen@lydiagemeinde.de oder
Richard Reichel, Tel.: 0152-54175713

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Blockflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
17.30 - 18.30 Uhr

Altflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
18.30 - 19.30 Uhr
Leitung: Elke Eisbrich, Tel.: 069 - 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm

Gemeindehaus Hausen
Freitag, 28.02. & 28.03. um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Trauer-Frühstück mit Katja Föhrenbach

Gemeindehaus Graebestraße
15.02. & 15.03., von 10.00 - 12.00 Uhr

Weitere Angebote

Französischkurs

Pützerstraße / Oase
Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwoch-Treff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)
Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen
Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Familienkreis I (Kinder allmählich erwachsen)

Pfarrer Holger Wilhelm, holger.wilhelm@ekhn.de

Familienkreis II (Kinder im Kleinkindalter)

Pfarrerin Katja Föhrenbach, katja.foehrenbach@ekhn.de

Baby-Kirchen-Lieder-Singen

Dienstag, 11.30 - 12.30 Uhr, Wichernkirchsaal
Pfarrerin Katja Föhrenbach & Renata Roth
Um Anmeldung einen Abend vorher wird gebeten,
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Ökumenische Frauengruppe

- Donnerstag, 20.02., 19.00 Uhr
Bericht über einen Besuch beim "Früchteteppich" im Herbst,
Bibliothek Pützerstraße
- Donnerstag, 20.03., 18.15 Uhr
Besuch des jüdischen Museums, Treffpunkt U-Bahnhaltestelle
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,
Tel.: 069 - 76 56 84

SeniorengGeburtsstagsfeier

- Mittwoch, 12.02., 15.00 Uhr
Oase Pützerstraße
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,
Tel.: 069 - 76 56 84

Gemeinsames Mittagessen

- Sonntag, 23.02., 12.00 Uhr
Bibliothek Pützerstraße
- Sonntag, 30.03., 12.00 Uhr
Bibliothek Pützerstraße
Um Anmeldung bei Edith Wolf bis eine Woche vorher wird
gebeten,
Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

- Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63
Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr
Auskunft: PHK Adrian Homeier, Tel.: 069 - 75 51 14 70
- Gemeindehaus Hausen
Auskunft: PHK Herr Faust, Tel.: 069 - 75 51 11 54

Bibelfreizeit

Die Bergpredigt und die goldene Regel,
Christlicher Glaube als Herausforderung.
Vom **07.03. - 09.03.** im Kloster Bad Soden
Salmünster.

Kosten: 168,- €

Anmeldung bei Werner Gutmann, Tel.: 76 49 09
(abends),

E-Mail: werner.gutmann@innere-mission-ffm.de.

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



Ev. Kirche in Hausen
Alt-Hausen 3-5



Wichernkirchsaal
Pützerstraße 96a



Auferstehungskirche
Graebestraße 2

Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich &
Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

PfarrerIn & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin vorab per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@ekhn.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@ekhn.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Antje Lah

069 76 48 65
antje.lah@lydiagemeinde.de

Kitas im diakonischen Werk

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@diakonie-frankfurt-
offenbach.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Anja Büdel
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@diakonie-frankfurt-
offenbach.de

KiTa „Weltentdecker“

Leitung: Michael Thoma
Hausener Obergasse 37,
60488 Frankfurt
069 78 20 12
kita.weltentdecker@diakonie-frankfurt-
offenbach.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Ansprechpartner: Debbie Huang
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters &
Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-
frankfurt.de

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

EJW-Jugendreferentin

Jasmin Heldmann
heldmann@ejw.de
www.ejw.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.
Verantwortlich: Holger Wilhelm
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn,
Martin Luckow, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Corinna Stier,
Martina Suchomel
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Ösingen
Auflage: 3.500